



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

Juli 2019



SO SCHMECKT DER SOMMER!

Sonnenschein und gute Laune beim Münchner Sommerfest

Zweiter Aufruf
zum Stadtradeln

ECMO-Einsatz mit
Hubschrauber

Eingeflogen aus
Griechenland

Inhalt

- 2 Jubilare
- 2 Wir verabschieden
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir begrüßen
- 4 Klinik im Dialog
- 5 Wir trauern
- 5 Abschied in den Ruhestand
- 6 Weltweit in München
- 6 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 7 Hinweise zum gesuchten Land
- 8 Zweiter Aufruf zum Stadtradeln
- 9 Ankündigung Aktionstag Gesundheit
- 10 ECMO-Einsatz mit Hubschrauber
- 11 Eingeflogen: Griechenland – München
- 12 Zertifikat für Demenzhilfe
- 13 Gedenkgottesdienst
- 14 Sommerfest 2019
- 15 RUN München 2019
- 16 Vernissage Schatten und Licht
- 23 Terminkalender



„ So schmeckt der Sommer, egal, ob Groß oder Klein! Das Genießerfoto entstand bei unserem diesjährigen Sommerfest und zeigt den kleinen Korbinian, Sohn eines Oberarztes der Intensivmedizin. Wer mit so viel Freude und Genuss an der Melone knabbert, hat sich mindestens ein zweites Stück verdient, was auch lautstark eingefordert wurde, nachdem das erste verputzt war. Was natürlich gerne gewährt wurde, denn unsere Küche hatte wieder wie immer leckeres Essen, und davon reichlich, für die Mitarbeitenden zubereitet. „

cb

Herzlichen Glückwunsch

Im Juli 2019

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 7/2019

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München

Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin

Redaktion: Christine Beenken,

Telefon: 089 1797-1866,

christine.beenken@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 8; Fotolia: S. 4; wikimedia commons: S. 7; Leopold Berlinger: Gemälde S. 22; 123rf.de, Urheber: Kamaga S. 8 unten, yakotina S. 9 rechts oben, Sputanski S. 9 rechts oben; N.N.: S. 5 oben, 11 unten, 21 unten; Dr. Franz Brettner: S. 10; Ilona Metzler: S. 13; Michael Pflaum: S. 14, 15, 16, 17; Olta Elezi: S. 11 oben, 14, 15, 16, 17, 20, 21; Christine Beenken: S. 2, 5 unten, 6, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 22 oben links.

Titelbild: Christine Beenken

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss August-/Septemberausgabe

2019: 30. Juli 2019

KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.



*Liebe Mitarbeiterinnen,
Liebe Mitarbeiter,*

nach Einführung der Recups im Mai haben wir einen weiteren Schritt zum Klimaschutz und zur Schonung wertvoller Ressourcen unternommen und steigen nach Beschluss des Direktoriums im Juli beim Drucker- und Kopierpapier, das wir bei uns im Haus verwenden, auf sogenanntes Frischfaserpapier um. Dabei handelt es sich um ein Papier, das ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt, die Rohstoffgewinnung erfolgt hier durch nachwachsende Rohstoffe. Gleichzeitig können wir alle uns um einen sorgsamen Umgang mit diesen Rohstoffen bemühen, um die schier unglaubliche Anzahl von bisher 3,3 Millionen Blatt Papier pro Jahr ein Stück weit zu reduzieren.

Weitere spannende Entwicklungen betreffen den Baufortschritt: das Team der Notaufnahme und der Aufnahmestation hat nun den letzten Abschnitt des Umbaus hinter sich! Die Patientinnen und Patienten können in den neu bezogenen Räumen des Notfallzentrums nun noch besser versorgt werden und die zusätzlich geschaffenen Flächen kommen auch den dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute. An dieser Stelle Herrn Florian Kleinert und dem Bau-Team ganz herzlichen Dank für die kreativen Ideen und Lösungsvorschläge!

Verabschieden konnten wir zuletzt einen sehr lange im Haus Beschäftigten: am 30. Juni ist Frater Christoph, der uns fast 20 Jahre vor allem in der Urologie

unterstützt hatte, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wünschen ihm auch auf diesem Weg nochmals alles Gute für die nächste Lebensphase und hoffen, dass er viel Zeit und Muße zum Genießen und für seine Hobbies haben wird.

Wie schon in den letzten Jahren, haben wir auch heuer wieder ein großes und begeistertes Team beim Stadtradeln am Start! Unser Ziel für 2019: ein Platz unter den Top 10 – letztes Jahr hatten wir mit Platz 11 schon ein gutes Ergebnis, aber da ist noch Luft nach oben! Seien Sie dabei – auch Ihre Familie darf für unser Team mitradeln. Sie finden alle Informationen auf Seite 8 und bei unserem Teamkapitän, Herrn Rainer Schopf. Radeln Sie mit im Zeitraum 07. bis 27.07.!

Für den bei den meisten von Ihnen bald anstehenden Sommerurlaub wünsche ich Ihnen eine wunderbare Zeit, das passende Wetter – für welche Aktivität auch immer – und eine erholsame Sommerzeit!

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Grüß Gott unseren neuen MitarbeiterInnen

im Juni 2019

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Klinik im Dialog

**Informationsveranstaltung der Klinikleitung
für Mitarbeitende des
Krankenhauses Barmherzige Brüder München
Donnerstag, 18. Juli 2019
14:15 Uhr
Konferenzspange, Raum 1**

**Wir werden Sie unter
anderem zu folgenden
Punkten informieren:**

1. Wesentliche Personalveränderungen
2. Entwicklung Leistungsdaten
3. Stand aktuelle Projekte
4. Zertifizierungen
5. Termine
6. Ihre Fragen

Wir trauern

um unseren Mitarbeiter

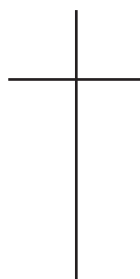
Hashim Abdu

der am 7. April 2019 im Alter von 48 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist. Hashim Abdu arbeitete im Pflegedienst auf der urologischen Station G-1.

*In Liebe wirkte er
Im Glauben starb er
In Frieden ruht er.*

(Text aus der Traueranzeige von Hashim Abdu.)

Am 18. Juli 2019 findet um 16:30 Uhr in unserer Krankenhauskirche ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Krankenhauses Barmherzige Brüder statt. Alle sind herzlich eingeladen, die Hashim Abdu gedenken möchten.



Abschied in den Ruhestand

Frater Christoph Meixner geht nach fast 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Frater Christoph arbeitete in unserem Krankenhaus als Krankenpfleger, die meiste Zeit auf der urologischen Station, zuletzt auf der Station G-1. Er wurde von Pflegedirektorin Siglinde Haunfelder und Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell mit einem großen Strauß Blumen, „Brüdersekt“ von den Barmherzigen Brüdern aus Eisenstadt und vor allem einer großen Gourmetschale Pralinen, über die er sich besonders freute, in den Ruhestand verabschiedet.

cb



Weltweit in München



Name

Caitlin Dalton

Was ist Ihr Beruf?

Ich bin Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Die Ausbildung habe ich in Moers, nicht weit von Duisburg und dem Ruhrgebiet absolviert.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen, in einem kleinen Dorf in der Nähe von Moers. Mein Vater kommt aber aus einem anderen Land und ich habe vor kurzem die Staatsbürgerschaft seines Heimatlandes angenommen.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Ich habe im Februar 2018 hier angefangen.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Ich arbeite im absolut besten Team und ich schätze den herzlichen Umgang untereinander, das gilt für das ganze Haus, ebenso dass hier im Allgemeinen viel Wert auf die Mitarbeiter gelegt wird, was man beispielsweise an den ganzen zusätzlichen Angeboten für Mitarbeiter sehen kann. Wir haben den schönsten Klinikstandort im Verbund (vielleicht sogar in München?) mit der unmittelbaren Nähe zum Nymphenburger Schloss. Und was mir auch gut gefällt, sind die vielen Projekte, die es hier im Haus gibt, z.B. die Bienen auf dem Dachgarten, das tolle Mitarbeitersportangebot oder die Kunstausstellungen.

Was vermissen Sie in Deutschland?

Da ich immer hier gelebt habe, kann ich nichts aus dem Heimatland meines Vaters vermissen, höchstens vielleicht die fantastischen Strände. Ich finde es ziemlich cool in Deutschland zu leben.



Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Ich schätze das Gesundheitssystem in Deutschland, es ist eines der Besten. Man kann hier sehr gut arbeiten, das sagt auch mein Vater, der den Vergleich mit seinem Heimatland hat. Es gibt ein gutes Arbeitsrecht, das die Mitarbeiter schützt, außerdem gefällt mir die gute Absicherung hier und die Sicherheit in Deutschland überhaupt. Was ich besonders mag, ist das Multikulturelle hier, auch in der EU, es gibt so viele interessante Länder und Kulturen auf kleinstem Raum.

Auflösung des Preisrätsels aus der Juni 2019-romans

Olta Elezi, (Online)Marketing Managerin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zog die glückliche Gewinnerin aus allen eingesendeten Lösungen.



Gewinner Preisrätsel Juni 2019-romans

Anja Kirsten, Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Aromatherapeutin auf der Intensivstation, ist die glückliche Gewinnerin des Juni-Rätsels. Sie freut sich sichtlich über ein Eis aus der benachbarten Eisdiele. Olta Elezi zog Frau Kirsten aus allen eingesandten Lösungen. Mitmachen lohnt sich, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöscher zur Verfügung – und einen Kuchen oder auch zum Beispiel eine Leberkäsesemmel, oder, jetzt im Sommer wieder, ein Eis aus der neuen argentinischen Eisdiele am Romanplatz, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?



Hinweise zum Land:

Staatsform:	Föderale, parlamentarische Monarchie	
Regierungssystem:	Parlamentarische Demokratie (Westminster System)	
Staatsoberhaupt:	Königin Elisabeth II, vertreten durch Generalgouverneur Davis Hurley	
Regierungschef:	Premierminister Scott Morrison	
Fläche:	7.688.287 km ²	
Einwohnerzahl:	25.324.713 (5. April 2019)	
Bevölkerungsdichte:	3,1 Einwohner pro km ²	
Hauptstadt:	Canberra	
Amtssprache:	<i>de jure</i> : keine, <i>de facto</i> : Englisch	
Währung:	A... Dollar (AUD)	
Unabhängigkeit:	26. September 1907 (Dominion), 9. Oktober 1942 (Statut von Westminster), 3. März 1986 (A... Act)	
Nationalhymne:	Advance A... Fair	
Höchste Erhebung:	Der höchste Punkt der Hauptlandmasse ist der Mount Kosciuszko mit 2228 m, höchster Berg des ganzen Hoheitsgebiets des gesuchten Landes ist mit 2745 m der auf der unbewohnten Insel Heard gelegene Big Ben.	



Allgemeines:

Das gesuchte Land ist gleichzeitig ein Kontinent, liegt auf der Südhalbkugel und ist eines der wohlhabendsten Länder der Welt. Beim Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen nahm es 2016 den zweiten Rang ein. Das Land verfügt über eine hochmoderne Service- und Dienstleistungsökonomie und über bedeutende Rohstoffvorkommen. Seine Kultur und Wirtschaftskraft machen es zu einem attraktiven Ziel für Migranten, jedoch ist die Einwanderung streng reguliert. Die Fläche des Landes umfasst nahezu 7,7 Millionen Quadratkilometer. Davon sind circa 59.000 km² Wasserfläche. Es handelt sich damit um den flächenmäßig sechstgrößten Staat der Erde und das Kerngebiet ist in drei Zeitzonen aufgeteilt. Die großen Wüsten- und Halbwüstengebiete des Landes werden als Outback bezeichnet. Das Land verfügt über große Vorkommen an Energierohstoffen und mineralischen Rohstoffen und ebenfalls über das reichhaltigste Vorkommen an Seltenen Erden weltweit. Die Bodenschätze wie Kohle, Eisenerz, Gold, Diamanten und andere Mineralien werden zumeist im Tagebau abgebaut. Es ist der weltgrößte Exporteur von Steinkohle. Im Jahr 2002 förderten die Minen des Landes 343 Millionen Tonnen Kohle und 116 Millionen Tonnen Eisenerz. Außerdem ist es das drittgrößte Exportland der Welt von Uran. Atomkraftwerke betreibt es aber nicht.

Die Ureinwohner des Landes, die Aborigines, leben seit mindestens 50.000 Jahren auf dem Kontinent. Trotz der isolierten Lage des Kontinents standen die Aborigines in Kontakt zu anderen Kulturen. Bis zur Überflutung der Landbrücke zu Neuguinea vor ungefähr 6.000 Jahren bestand ein fast ungehinderter kultureller Austausch zwischen Neuguinea und dem Norden des Kontinents. Die Fauna des Landes umfasst eine große Anzahl unterschiedlicher, nur auf diesem Kontinent verbreiteter Tierarten. 83 % der Säugetiere, 89 % der Reptilien, 90 % der Süßwasserfische und Insekten sowie 93 % der Amphibien sind endemische Arten, die nur hier vorkommen. Kennzeichnend für die Fauna des Landes ist die relative Seltenheit einheimischer höherer Säugetiere. Die ökologische Nische, die diese auf anderen Kontinenten belegen, füllen hier die Beutelsäuger, darunter die Kängurus, die Kletter- und Raubbeutler. Das Land ist auch die Heimat von zwei der fünf noch lebenden eierlegenden Kloakentiere. Auffällig ist auch die hohe Anzahl giftiger Spinnen, Skorpione, Kraken, Quallen, Muscheln und Stechrochen. Ungewöhnlich ist auch, dass das Land mehr giftige als ungiftige Schlangen beheimatet. Die Flora des Landes ist ebenfalls durch einen hohen Anteil an endemischen Pflanzenarten und -gattungen gekennzeichnet, 80 bis 90 Prozent der Samenpflanzen-Arten sind endemisch. (Quelle: Wikipedia)

Wer weiß, welche Staatsbürgerschaft **Caitlin Dalton** hat, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Zu gewinnen gibt es ein Getränk und einen Imbiss aus unserem Kiosk oder ein großes Eis aus der argentinischen Eisdiele am Romanplatz.** Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss** ist der **26. Juli 2019**, der/die Gewinner/in wird von der Redaktion informiert. Die **Auflösung** finden Sie in der **August-/Septemberausgabe** 2019 der romans.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Einige der fleißigen Radelkilometersammler des Teams Barmherzige Brüder Krankenhaus versammelten sich spontan zu einem Startfoto für die STADTRADELN-Aktion.

Erinnerung: Wir STADTRADELN wieder!

Das Münchner Stadtradeln hat begonnen, seit 7. Juli können Radler ihre täglich gefahrenen Kilometer bis einschließlich 27. Juli eintragen.

Team Barmherzige Brüder macht mit

Wir vom Krankenhaus Barmherzige Brüder sind nun schon zum sechsten Mal dabei, letztes Jahr kamen wir auf Platz 11! Dieses Jahr wollen wir es unbedingt unter die ersten Zehn schaffen! Das muss doch möglich sein?

RADELN SIE MIT, AUCH NACHTRÄGLICH REGISTRIEREN UND KILOMETER EINTRAGEN IST MÖGLICH!

Registrieren Sie sich und Ihre Familienmitglieder für das **Team Barmherzige Brüder Krankenhaus** auf der Seite www.stadtradeln.de/muenchen. Sie können die Kilometer, die ihre Familienmitglieder oder auch Freunde in dem Zeitraum radeln unter Ihrer Registrierung eintragen. Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad gefahren wird zählt, egal ob zur Arbeit oder am Wochenende in der Freizeit.

Auf der **Radnacht am 10. August am Königsplatz** werden abschließend die besten Teams ausgezeichnet und mit tollen Preisen prämiert. Weitere Informationen zur Abschlussveranstaltung erfahren Sie rechtzeitig auf Facebook oder unter www.stadtradeln.de/muenchen.

++STADTRADELN-App++

Sie können sich auch die kostenlose STADTRADELN App für

Android und iOS herunterladen, um Ihre Strecken zu tracken und geradete Kilometer direkt einzutragen. Oder Sie berechnen Ihre gefahrenen Kilometer über übliche Navigatoren im Internet, das geht auch. Außerdem müssen Sie nicht jeden Tag die gefahrenen Strecken eintragen, Sie können es auch nachträglich.

Wer aber trotzdem keine Zeit findet, sich zu registrieren und seine Kilometer einzutragen, kann seine geradelten Strecken auch an unseren **Team-Kapitän Rainer Schopf** vom Betrieblichen Mobilitätsmanagements per E-Mail weitergeben, er trägt Ihre zwischen 7. und 27. Juli gefahrenen Kilometer dann in ein Teamkonto ein. Schreiben Sie ihm an rainer.schopf@barmherzige-muenchen.de oder rufen Sie ihn an unter DW 1638. Auch wer Fragen zur Registrierung hat, kann sich an ihn wenden oder an Olta Elezi, DW 1888, E-Mail olta.elezi@barmherzige-muenchen.de oder an Christine Beenken, DW 1866, E-Mail christine.beenken@barmherzige-muenchen.de.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und sind gespannt auf die neue STADTRADELN Saison des Krankenhauses Barmherzige Brüder!

Christine Beenken

AKTIONSTAG GESUNDHEIT

Für Mitarbeiter

Mittwoch, 17. Juli, 12.00 bis 17.30 Uhr



RAUM 2

ZEPSport

- Barfußschuhe-Test
- Faszien / Mobilität / Übungen auf Matten

Peter Bourgeois

- 10 Minuten aktive Pause
12:30 / 13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr / 16:30 Uhr

WIRTSCHAFTSHOF

- E Bike Parkur

RAUM1

ZEPKochen

- Smoothie Station
- Popcorn Station

Gympass Vorstellung

ESSZIMMER Notburgastraße 10, EG

ZEPKochen

- Workshops (20 Minuten)
DIY Wrap ´n´ Roll mit Anmeldung (max. 10 Personen
12:30 / 13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr)
Anmeldelisten liegen ab 15.07.2019 in der Poststation neben
der Information aus.



WIRTSCHAFTSHOF / WIESE

ZEPSport

- Slackline
- Boxen
- Tipps für ABC-Lauftraining
- Barfußschule inkl. Barfußschuhe-Test
- Faszien / Mobilität / Übungen auf Matten
- E Bike Parkur

Peter Bourgeois

- 10 Minuten aktive Pause
12:30 / 13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr / 16:30 Uhr

ZEPKochen

- Saftbar
- Smoothie Station
- Popcorn Station

Gympass Vorstellung

ESSZIMMER Notburgastraße 10, EG

ZEPKochen

- Workshops (20 Minuten)
DIY Wrap ´n´ Roll mit Anmeldung (max. 10 Personen
12:30 / 13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr)
Anmeldelisten liegen ab 15.07.2019 in der Poststation neben
der Information aus.



ECMO-Einsatz mit Hubschrauber

Spezialistenteam der Intensivmedizin flog mit ECMO-Equipment in die Wertachklinik nach Schwabmünchen zur Rettung einer Patientin

Eine dringende Anfrage aus der Wertach-Klinik Schwabmünchen erreichte uns am 12. Juni 2019. Die Anfrage betraf die Übernahme einer Patientin mit akutem Lungenversagen auf dem Boden einer sogenannten atypischen Pneumonie. Die Sauerstoffaufnahme war bei ihr bereits kritisch eingeschränkt, dadurch war sie auch kreislaufinstabil und eine Zuverlegung durch den Intensivtransport mit konventioneller Beatmung schien nicht mehr möglich. Wir organisierten daraufhin einen ECMO-Einbau vor Ort, wobei wir uns, aufgrund des Patienten-zustands und der Entfernung (ca. 80 km), für einen Transport des ECMO-Teams nach Schwabmünchen mit einem Polizeihubschrauber entschieden. Nach Absprachen im Vorfeld war der organisatorische Aufwand nur gering, so dass unser Team etwa 30 Minuten nach Eingang der Anfrage von den Kollegen der Polizeihubschrauberstaffel vor dem Schloss Nymphenburg aufgenommen wurde und nach weiteren 15 Minuten Flugzeit

die Klinik in Schwabmünchen erreichte. Der Rest war dann Routine. Der Einbau des ECMO-Systems gelang komplikationslos und die Patientin konnte mit einem ITW bodengebunden auf unsere Intensivstation gebracht werden.

Dr. Franz Brettner, MHBA

Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin



Von dem geschilderten ECMO-Einsatz gibt es keine Bilder, daher zeigen wir hier die Fotos eines vergleichbaren ECMO-Patienten-Transportes.



Eingeflogen: von Griechenland nach München

Patientin Gisela V. bestand darauf, nach einer schweren Verletzung durch einen Fahrradunfall von Kavala in Griechenland für die notwendige Operation nach München ins Krankenhaus Barmherzige Brüder geflogen zu werden.

Als wir Gisela V. Anfang Mai in ihrem Krankenzimmer besuchten, um uns ihre Geschichte erzählen zu lassen, war sie bestens gelaunt und das, obwohl sie eine wahre Odyssee hinter sich hatte. Was war geschehen? Ein schwerer Fahrradunfall im Urlaub auf der griechischen Insel Thassos war der Grund. Sie war alleine abseits der Hauptstraße unterwegs und hatte zunächst einmal Glück, dass sie von anderen Touristen rechtzeitig gefunden wurde. Da es auf Thassos keine Klinik zur Versorgung ihrer Verletzungen gibt, wurde vom dortigen medizinischen Zentrum ihre Verlegung mit der Fähre nach Kavala auf dem Festland veranlasst. Dort verbrachte sie erst einmal zwei Tage in einem griechischen Krankenhaus, wo man ihr mitteilte, dass sie eine gebrochene Hüfte habe, was sich aber später als sprachliches Missverständnis herausstellte, denn es war eigentlich ein Oberschenkelhalsbruch. Ein Schock für Gisela V., doch sie hatte schon so etwas geahnt, da die Schmerzen schier unerträglich waren. „Ich habe dann gleich gesagt, dass ich dort und in Griechenland nicht operiert werden möchte, sondern dass ich zurück nach Deutschland möchte“, erzählt sie uns. „Das war mitten in der Nacht. Aber in der Früh um 6.00 Uhr habe ich sofort angefangen, mit verschiedenen Freunden in Deutschland zu telefonieren.“ Sie erzählte ihnen, dass sie in Kavala mit einer gebrochenen Hüfte liegt und fragte: „Ihr habt doch schon alle Hüft-Operationen gehabt, wo wart ihr denn? Und da kam eindeutig die Antwort: die Barmherzigen Brüder in München, dort ist die beste Abteilung für Hüft-OPs. Das habe ich dann meiner Auslandskrankenversicherung mitgeteilt, damit ich zurückgeflogen werde.“ Es dauerte allerdings etwas mehr als einen Tag, bis



Nach einer Odyssee von Griechenland nach München ist Gisela V. wieder auf den Beinen und auf dem Weg in die Reha.

eine Genehmigung für eine Verlegung per Flugzeug nach Deutschland vorlag, denn man hätte diese Operation auch in Griechenland durchführen können. „Aber ich bestand darauf,“ Gisela V. weiter, „und ich habe es geschafft! Am Abend hatte ich dann die Zusage aus Deutschland, dass ich zurückgeflogen werde und zusätzlich habe ich auch



Gisela V. als Kind (unten rechts) bei einem Krankenbesuch Anfang der 1960er Jahre im Krankenhaus Barmherzige Brüder.

noch bestimmt, dass ich nach München will und zwar explizit zu den Barmherzigen Brüdern! Das hat dann alles auch geklappt, ich kam am nächsten Tag abends hier an, wurde vom zuständigen Arzt, der schon Bescheid wusste, in der Notaufnahme empfangen und habe ihm dann gleich gesagt, dass ich von jemand operiert werden will, der sich bestens auskennt! Daraufhin wurde mir Dr. Markus Stumpf zugeteilt und ich muss sagen, das war eine super Entscheidung, hervorragend! Er hat mich am gleichen Abend noch besucht und am nächsten Morgen in der Früh wurde ich dann von ihm operiert. Es ist super verlaufen, alles bestens, besser hätte es nicht sein können! Ich bin nun auf dem Weg der Genesung und komme bereits morgen in die Reha. Als Resümee kann ich nur sagen, dass ich jederzeit wieder zu den Barmherzigen Brüdern kommen würde und die Wahl, die ich für München und dieses Krankenhaus getroffen habe, bereue ich nicht, im Gegenteil, besser hätte es gar nicht sein können und mein Motto lautet: von der Hölle ins Paradies! Dies ist nicht nur ein sehr schönes Krankenhaus, sondern auch pflegerisch fühlt man sich hier bestens aufgehoben und alle sind wirklich super nett. Hier ist einfach alles, um es mit einem Wort zu beschreiben: SUPER! Ich bin total glücklich, dass ich hier bin, was natürlich zur Genesung und Gesundheit beiträgt. Ich bin wirklich dankbar, dass das alles so funktioniert hat.“ Wichtig zu erwähnen bei der ganzen Geschichte ist, dass Gisela V. in Wiesbaden lebt, von wo aus sie auch ihren Urlaub startete und wohin sie unter normalen Umständen zurück geflogen wäre. „Das wollte ich aber mit meiner Verletzung nicht“, berichtet sie. „Ich habe einige Freunde und Bekannte, die in Wiesbaden, Frankfurt und Umgebung

in Krankenhäusern waren – ich selber nicht, aber ich habe viele Besuche in dortigen Kliniken gemacht – und das war immer schrecklich. Deshalb kam für mich auch keine Klinik im Wiesbadener Raum in Frage. Gott sei Dank konnte ich mir in Griechenland aussuchen, wohin in Deutschland ich geflogen werde. Da ich Münchnerin bin und schon mit fünf Jahren zusammen mit meinen Geschwistern und Eltern hier bei den Barmherzigen Brüdern des Öfteren

Krankenbesuche gemacht habe und mir das auch in sehr guter Erinnerung war, hat sich das natürlich angeboten. Und nachdem auch meine Freunde das Krankenhaus Barmherzige Brüder mit den Worten ‚Super! Für Hüftbrüche einfach toll!‘ empfohlen, war ich beruhigt und habe bestimmt: erstens München-Anflug und zweitens nur Barmherzige Brüder. Das waren die zwei Bedingungen, die ich gestellt habe und es hat tatsächlich geklappt. Ich freue mich

halt als Münchnerin hier in meiner alten Heimat zu sein.“

Gisela V. ist mittlerweile auch aus der Reha wieder zurück in Wiesbaden und wieder völlig genesen. Wir freuen uns, dass ihre Geschichte einen so guten Ausgang gefunden hat.

Das Interview führte Olta Elezi, zusammengefasst und aufgeschrieben: Christine Beenken

Zertifikat für Demenzhilfe

Acht frisch ausgebildete Demenzbeauftragte am Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Da uns im Arbeitsalltag im Krankenhaus immer häufiger demenzkranke Patienten begegnen und der Umgang mit ihnen eine besondere Herausforderung bedeuten kann, hat sich eine Projektgruppe um Dr. Stefanie Martin diesem Thema angenommen. Neben bereits umgesetzten Veränderungen wie dem Einsatz von Orientierungshilfen oder Beschäftigungskisten, war ein wesentliches Projektergebnis die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu Demenzbeauftragten.

Dipl.-Theologin und Dipl.-Psycho-Gerontologin Sabine Tschainer-Zangl, Inhaberin von „aufschwungalt“, hatte bereits im Juli 2018 mit einer sehr interessanten Veranstaltung zum Thema „Umgang mit selbstschützendem Verhalten“ großes Interesse am Haus geweckt und für das Thema sensibilisiert. Tschainer-Zangl und ihr Team schulten daraufhin in drei Modulen im Januar, April und Juni 2019 eine interdisziplinäre und interprofessionelle Gruppe unseres Hauses sowie drei Mitarbeiterinnen des Klinikums Dritter Orden intensiv zum Thema Demenz. Wesentliche Schwerpunkte waren neben Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz insbesondere der Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen sowie die Gestaltung des Klinikalltags. Am Ende der Qualifizierung haben die „frisch gebackenen“ Demenzbeauftrag-



Die neuen Demenzbeauftragten, von links: Katharina Fell (3. Orden), Deborah Homann (3. Orden), Anja Pollastri (3. Orden), Dr. Stefanie Martin, Gordana Markovic, Dr. Beate Siegler, Sabine Tschainer-Zangl, Dr. Susanne Roller, Katharina Niklas, Stefan Hoppe, Sabrina Karmann. Es fehlt im Bild Manuela Lang.



Zum Abschluss bekamen alle zukünftigen Demenzbeauftragten von Sabine Tschainer-Zangl ein Zertifikat überreicht, hier Katharina Niklas.

ten in Kleingruppen Projektideen mit entsprechender Zeitplanung präsen-

tiert. So soll eine Demenz-Card für die Kitteltasche entstehen, um den Mitarbeitenden des Hauses Tipps und Tricks im Umgang mit den demenzen Patienten zu geben. Zudem wird an einem Projekt mit Ehrenamtlichen gearbeitet und ein Informationsbogen mit Fragen zur Biographie soll wertvolle Informationen für die Arbeit mit den demenzen Patienten geben.

Sabine Tschainer-Zangl überreichte am Ende allen Demenzbeauftragten am 6. Juni 2019 ein Zertifikat und hat jedem zusätzlich eine kleine Flasche Rotwein als „Demenzprophylaxe“ mit auf den Weg gegeben.

Dr. Stefanie Martin

WENN UNS JEMAND GENOMMEN WURDE...

GEDENKGOTTESDIENSTE

Für Trauernde und Trostsuchende

Angebot für Trauernde und Trostsuchende

„Er heilt die zerbrochenen Herzens
sind und verbindet ihre Schmerzen.“

Psalm 147,3

Liebe Angehörige,

jeder Mensch ist einmalig und unverwechselbar und hinterlässt eine Lücke, wenn er nicht mehr da ist. Aber auch jeder Mensch, den wir verloren haben, hinterlässt Spuren in unserem Leben. So mischen sich in der Trauer Dankbarkeit und Schmerz, Liebe und Verzweiflung. Dem wollen wir Raum geben und Gott dazu einladen. Er kann uns Mut und Hoffnung, Trost und Frieden schenken.

Gönnen Sie sich diese Zeit der Gemeinschaft mit anderen Betroffenen und mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pastoralrat

Gedenkgottesdienste in der Krankenhauskirche

TERMINE 2019

Donnerstag, 28. März 2019

Donnerstag, 18. Juli 2019

Donnerstag, 21. November 2019

Jeweils um 16:30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren ökumenischen Gedenkgottesdiensten, die wir dreimal im Jahr begehen. Wir sind offen für alle und achten die Religion und Spiritualität unserer Mitmenschen. Achtsam und wertschätzend wollen wir der Verstorbenen im Krankenhaus Barmherzige Brüder gedenken. Uns nährt dabei die christliche Botschaft von der Liebe Gottes, die nie aufhört.

Veranstaltungsort

Krankenhauskirche

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Romanstraße 93, 80639 München



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



Sonnenschein, So
Essen, leckeres E
Das war unser So



ommerhitze, köstliches
is und viel gute Laune:
ommerfest 2019!









Einige der 10-Kilometer-LäuferInnen trafen sich vor dem Start mit den zwei Halbmarathonläufern (unten 4. von rechts Dr. Jonas Koenig und obere Reihe 6. von rechts Dr. Franz Brettner) zu einem Gruppenfoto. Leider haben uns nicht alle 10-kmler in dem Getümmel gefunden.

RUN München 2019

Barmherzige Brüder waren wieder dabei!

Diesmal gingen 38 Stadtläuferinnen und -läufer unseres Krankenhauses am 30. Juni über die Distanzen 5, 10 und 21,1 Kilometer an den Start. Gratulation an alle, die es geschafft haben, den Lauf bei unglaublichen 35 Grad zu bewältigen! Es war der bis dato heißeste Tag in diesem Sommer. Aber allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht.

cb

10 km: Gemeinsam am Start, gemeinsam nach 58 Minuten und ein paar Sekunden am Ziel: Monika und Dr. Gert Bischoff.



Warten auf den Start der 10-Kilometer-Läufer für das perfekte Foto.





10 km:
Auch die Betriebstechnik war vertreten: Markus Stanzl und Florian Mannartz (links).

Gruppenbild mit Herr:
Auch ein paar 5-Kilometer-Läuferinnen und ein Läufer trafen sich vor ihrem Start zum Teamfoto, und auch hier fehlen einige auf dem Bild.



Es war so heiß an dem Sonntag, da war auch für Polizei und Pferd eine Erfrischung im Eisbach sehr willkommen.



Glücklich, es geschafft zu haben, ausgepowert und zu Recht stolz nach 10 Kilometern bei 35 Grad Hitze!



Schatten und Licht, Träume und Spiel

Zehnte Vernissage im Münchner Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Der Maler Leopold Berlinger, Jahrgang 1947, ist ein „Spätberufener“ in Sachen Kunst und Malerei, so sagt er es jedenfalls selbst. Er musste erst ein ganzes Berufsleben absolvieren, um dann als Rentner zu seiner eigentlichen Leidenschaft, der Malerei, zurückzufinden. Zunächst fing in der Schule alles gut an; schon damals, vor 55 Jahren, zeigte sich sein Talent, noch heute zu bewundern an einer Radierung eines Collies, gezeichnet 1964. Da das Bild jedoch bis zur Notenvergabe noch nicht fertig war – es fehlte ein Ohr, was Berlinger später aber noch vervollständigte – hat ihm sein damaliger Lehrer nur eine fünf



Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell begrüßt die Gäste der Vernissage.



Alexandra Maxien bedankt sich, unterstützt von ihrer kleinen Tochter, bei ihrem Stiefvater Leopold Berlinger.

gegeben. Es zählte zu der Zeit anscheinend nicht seine Gabe, fantastisch zeichnen zu können, sondern nur die bürokratische Struktur. Eine Schande, denn diese schlechte Note führte dazu, Leopold Berlinger für lange, lange Zeit zu entmutigen und das Zeichnen nicht weiter zu verfolgen.

ERFÜLLUNG EINES TRAUMS

Umso schöner, dass er, wie er selber sagt, „die Lücke ‚danach‘ fürchtete“, und dadurch den Weg zur Malerei zurückfand. „Als ich nach meinem Berufsleben beim TÜV Süd in den Ruhestand trat, war ich auf der Suche nach einer ansprechenden und ausfüllenden Freizeitbeschäftigung. Da besann ich mich meines Jugendtraums, dem Malen! Ansätze wurden während meiner Berufsjahre immer wieder mit scheinbar Wichtigerem überlagert. Als Rentner wollte ich mir meinen Traum dann aber endlich selbst erfüllen, und ich stellte mich der Herausforderung! Dass ich nun in einem Krankenhaus meine Bilder

zeigen darf, betrachte ich als einen besonderen Glücksfall. Ich hoffe doch sehr, mit meinen Werken Menschen, die krank sind, und deren Angehörigen eine Freude bereiten zu können. Vor einem Bild innehalten, Träume und Gedanken-spiele zulassen und dabei dem Alltag entfliehen: Entsteht dabei nur ein klein wenig Wohlgefühl, oder zaubert sich dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht, dann hat sich meine Hinwendung zur Malerei, die mir selbst so viel Freude macht, allemal gelohnt.“

MOMENTE DER FREUDE

Leopold Berlinger probiert noch immer viel aus, er zeichnet mit Bleistift und Tusche und malt mit Aquarell- und Acrylfarben. Daher sind seine Bilder und Sujets sehr unterschiedlich und der Titel seiner, im Übrigen ersten, Ausstellung „Schatten und Licht, Träume und Spiel“ spiegelt seine ungeheure Vielfalt wieder. Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell griff den Titel in ihrer Begrüßung auf: „In einem Krankenhaus

spielen Licht und Schatten eine große Rolle: für viele Patienten ist mit der erfolgreichen Behandlung ein Lichtblick verbunden, ebenso wie mit der Aussicht auf ein wieder beschwerdefreies oder mindestens schmerzfreies Leben. Für andere Patienten dagegen bedeutet eine Diagnose ein Schicksalsschlag und kommt damit einem Schatten auf ihrem Leben und dem der Angehörigen gleich. Und wie so oft, liegen Licht und Schatten stets nah beieinander, gibt es das Eine nicht ohne das Andere. Aber auch der zweite Teil des Ausstellungstitels lässt – sofern man dies zulässt – die Gedanken schweifen: Träume und Spiel. Wie oft wünscht man sich im Alltag ein bisschen Zeit zum Träumen, ein wenig Zeit für ein Spiel und damit für Entspannung. Und im günstigsten Fall gelingt dies, wenn man durch diesen Gang geht und sich Zeit lässt, hier und da stehenbleibt, ein Bild auf sich wirken lässt und sich dort hineinräumt – dann kommt die Entspannung gleich von selbst.“ Sie führte weiter aus, dass wir uns im Krankenhaus das Ziel gesetzt haben, mit den drei Kunstausstellungen pro Jahr eine wohltuende Abwechslung zum Klinikalltag für Patienten, deren Besucher und auch für Mitarbeitende zu schaffen. Denn ist es nicht so, dass Kunstwerke nicht nur für eine angenehme Atmosphäre sorgen, sondern auch Hoffnung und Geborgenheit ausstrahlen oder einfach nur Freude vermitteln können? Mit der Weitergabe von positiven Gefühlen und Gedanken durch die Kunst verspricht sich das Haus einen therapeutischen Effekt für diejenigen, die jede Unterstützung gebrauchen können, um gesund zu werden. Dr. Schmid-Pogarell dazu: „Ihre Kunstwerke, lieber Herr Berlinger, sind wunderbar geeignet, um sich für einen Moment in einen Traum zu versetzen oder Licht und Schatten zu suchen. Jede und jeder kann beim Betrachten Ihrer Bilder eine kleine Erholung vom Alltag finden und damit schenken Sie Momente der Freude.“

DER KÜNSTLER IN DER FAMILIE

Eine sehr persönliche Laudatio hielt bei der Ausstellungseröffnung Alexandra



Leopold Berlinger bei seiner Dankesrede und Pater Johannes von Avila Neuner



Von links: Alexandra Maxien, Leopold Berlinger und Dr. Nadine Schmid-Pogarell vor seinem Bild Traumziel. Dieses Bild ist unverkäuflich – im Gegensatz zu fast allen anderen –, da es seiner Enkelin gehört, für die er es auf Wunsch extra anfertigte.

Maxien, Stieftochter des Künstlers und Physiotherapeutin im Krankenhaus Barmherzige Brüder. Sie stellte die familiäre Seite von Leopold Berlingers Kunst in den Mittelpunkt und führte die Vorteile auf, die es mit sich bringt, einen Künstler in der Familie zu haben: „Zum einen ist da natürlich die ästhetische Seite von Leos Kunst, welche in jedem Haushalt innerhalb der Familie in Form von unterschiedlichsten Bildern Einzug gehalten hat. Für mich ist es immer wieder beeindruckend, welche Vielzahl von verschiedenen Stilrichtungen in Leos Bildern zu finden sind. Jedes davon ist ein Original, ein Unikat, keines gleicht dem anderen, und so ist jeder in der Familie stolz, ‚seinen eigenen, individuellen Leo‘ in seinem Besitz zu haben. Des Weiteren war es auch immer wieder der Fall, dass Leo für einen Spezialauftrag ‚engagiert‘ wurde. Egal ob es sich um Porträtbilder von Familienmitgliedern oder Haustieren, Titelbildern von Bachelor- oder Doktorarbeiten oder um die künstlerische Gestaltung von Arbeitsblättern zur Unterrichtsvorbereitung handelte, schaffte es Leo immer



Früh übt sich: Kunstexpertinnen

den ‚Auftraggeber‘ mit seiner eigenen Interpretation zu begeistern. Seine ästhetische Beurteilungsgabe bezüglich Farbkombinationen, Farbauswahl und Raumgestaltung wird immer wieder gerne von der Familie bei diversen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten, sei es im Garten oder im Haus, in Anspruch



Alexandra Maxien (links) und ihre älteste Tochter können es bis heute nicht fassen, dass Leopold Berlingers 1964 entstandene ausdrucksstarke Zeichnung eines Hundes so eine schlechte Note erhielt.



Aschenputtel

Publikum den gleichen Anklang finden wie bei ihr und seiner gesamten Familie. Für die Macher der Ausstellung gilt dies allemal, sonst hätten sie Berlinger nicht für eine Ausstellung im Krankenhaus Barmherzige Brüder ausgewählt. Besucher können sich selbst ein Bild machen, die Ausstellung läuft noch bis 30. September 2019, zu betrachten im Gang zwischen Krankenhauskirche und Palliativstation St. Johannes von Gott.

Christine Beenken



Haus am Weiher

genommen. Aber die wahrscheinlich größte persönliche Bereicherung innerhalb der Familie ist die Weitergabe seiner künstlerischen Fähigkeiten: sei es die Weitergabe seiner Begeisterung für das Zeichnen und Malen an seine Enkelkinder oder eine Hilfestellung beim Erlernen von Zeichentechniken und Grundfertigkeiten für den Kunstunterricht (was sich erfreulicherweise stets positiv auf die Benotung auswirkte) oder das gemeinsame Erarbeiten von teils kniffligen Konstruktionszeichnungen, Plangrafiken oder sogar Modellbau für das Studium.“

Alexandra Maxien bedankte sich im Namen der gesamten Familie auf herzlichste bei Leopold Berlinger und drückte die Hoffnung aus, dass die Individualität, die Leidenschaft und die Einzigartigkeit seiner Bilder auch beim



Regenschirme

Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN	
jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen MitarbeiterInnen im Haus.</i> Interessierte melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2707). Einlass ab 17:00, Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
	MITARBEITERSPORT – TEILNAHME KOSTENFREI, BITTE UNBEDINGT ANMELDEN.
Montag 17:00 – 17:50	Body Fit mit Sandra
Dienstag 16:15 – 17:00	Body Fit mit Franka
Mittwoch 16:30 – 17:30	Body ART mit Silvia
Donnerstag 15:00 – 15:50	Pilates/Faszien-Training mit Silvia
Donnerstag 17:50 – 18:40	Body FIT mit Silvia
Sonntag 17:15 – 18:15	Boxen – Workout mit Francy
	Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss oder im Wirtschaftshofpark. Bitte Handtuch, etwas zum Trinken und saubere Turnschuhe mitbringen. Da maximal 8 – 10 Personen pro Kurs mitmachen können, bitten wir Sie, unbedingt die Anmeldung unter zepsport.premiumplaner.de zu benutzen. Wer noch nicht registriert ist, kann eine Mail an elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de oder monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de schreiben und erhält zum LogIn ein eigenes Passwort
PFLEGEDIENST	
15. Juli 2019 14:00 – 15:00	Wundexperten-Treffen Ort: Konferenzraum 2, Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, <i>Teilnehmer bekannt</i>
15. Juli 2019 14:00 – 15:30	Basic Life Support Ort: Konferenzraum I. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter.</i> <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
16. Juli 2019 10:30 – 13:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Diverse. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
16. Juli 2019 14:30 – 17:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Diverse. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
16. Juli 2019 14:15 – 16:00	PKMS Beauftragten Treffen Ort: Konferenzraum 2. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
17. Juli 2019 14:15 – 15:00	Nebenwirkungen Chemotherapie Ort: Konferenzraum 4, Referentin: Ramona Christ, FKS Onkologie, <i>Für Pflegedienst.</i> <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
17. Juli 2019 14:15 – 15:00	Orga Card Schulung Ort: EDV- Schulungsraum. Referentin: Ernährungsberaterin, <i>Für Pflegepersonal. Max. Teilnehmerzahl 12,</i> <i>Anmeldung über Clinic Planner.</i>
18. Juli 2019 07:30 – 08:00	Strahlenschutzunterweisung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: PD Dr. Tobias Jakobs/PD Dr. Johannes Rieger. <i>Für Pflegepersonal.</i> <i>Anmeldung über Clinic Planner.</i>
18. Juli 2019 09:00 – 16:00	Stations- und Funktionsleiterbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
22. Juli 2019 15:00 – 17:45	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Diverse. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
25. Juli 2019 14:15 – 16:15 Uhr	PKMS Schulung Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner</i>
30. Juli 2019 14:15 – 15:15 Uhr	Fortbildung Stoma-Therapie Ort: Konferenzraum 4, Referent: Florian Schüßler, FKP für Stomatherapie und Wundmanagement, <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner</i>

Terminkalender

31. Juli 2019 14:15 – 15:15 Uhr	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Referenten: Tina Genahl, pädagogische Fachkraft, Stefan Kullmann, Krankenpfleger. <i>Teilnehmer bekannt</i>
06. August 2019 08:00 – 16:30 Uhr	Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen Ort: Konferenzraum 1, Referent/in: Personalabteilung. <i>Teilnehmer bekannt</i>
06. August 2019 09:00 – 16:00 Uhr	Stations- und Funktionsleiterbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.	
ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN UND INTERPROFESSIONELLEN TEILNAHME)	
18. Juli 2019 14:00 – 15:30	Neurologische Patienten in der Ergotherapie und Logopädie Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Dr. Beate Siegler, Leiterin ITT. Verantwortlich: Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Klinik für Palliativmedizin. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
03., 10., 17., 24., 31. Juli 2019 16:00	Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. Für Ärzte
Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029 oder auf unserer Homepage im ZEP unter Veranstaltungen. Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.	
12. Juli 2019 10:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen, Für alle Interessierten! Kostenfrei
13. Juli 2019 10:00 – 16:00	ZEP Geburtstag 5 Jahre Department ZEP der Inneren Medizin I. Für alle Interessierten! Kostenfrei
18. Juli 2019 16:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
23. Juli 2019 09:00	ZEPKochen Basic: Lunchbox to go Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
25. Juli 2019 17:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
30. Juli 2019 09:00	ZEPKochen Basic: Kalte Suppen für den Sommer Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
01. August 2019 18:30	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
02. August 2019 17:00	ZEPKochen Basic: Meal Prep – Clever Kochen für die Woche Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
03. August 2019 10:00	ZEPKochen Spezial: Zero waste – alles verwenden & nichts verschwenden. Kreative Rezepte für Obst- und Gemüsereste In der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 69,00 Euro</i>
06. August 2019 09:00	ZEPKochen Basic: Blumenkohl 4 x anders kulinarisch entdecken Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
09. August 2019 14:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
09. August 2019 17:00	ZEPKochen Basic: Do it yourself – erfrischende Sommergetränke Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
12. August 2019 09:00	ZEPKochen Basic: Gesund kochen für die Familie (nur Erwachsene) Im Esszimmer, der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>